

# Inhalt

Einleitung	15
Das initiale Vermittlungsproblem 15; <i>Das Sein und das Nichts</i> 18; <i>Materialismus und Revolution</i> 21; Maurice Merleau-Pontys <i>Die Abenteuer der Dialektik</i> 23; Kurzskeizze der Sartreschen Entwicklung zur <i>Kritik der dialektischen Vernunft</i> 27	
<i>Die Kritik der dialektischen Vernunft</i> 29; Die Rezeption 32; Warum eine Metakritik der <i>Kritik der dialektischen Vernunft</i> ? 33; Existentialistische Vorgaben und Weiterführungen in der <i>Kritik der dialektischen Vernunft</i> 35; Wiederaufnahme einer fallengelassenen Tradition 36; Vielfache Zugangsmöglichkeiten 38	
<i>Zur Methode der Diskussion</i> 39	
Metakritik zu Jean-Paul Sartres <i>Kritik der dialektischen Vernunft</i>	41
<i>Allgemeiner Überblick zur Kritik der dialektischen Vernunft sowie zu ihrer Rezeptionsgeschichte</i>	42
<i>Les Temps Modernes</i>	48
Überblick zu den folgend vorgestellten Beiträgen 49; Sartres nachträgliche philosophische Rechtfertigung des politischen Engagements (M. Lebiez) 52; Marxismus und Wissenschaft (Emmanuel Terray) 53; Menschliches Abenteuer ohne Illusion (H. Védrine) 60; Integration, Begründung und Freiheit (R. Misrahi) 62; Sartres Ontologie des sozialen Seins (N. Tertulian) 67; Der Monismus der Menschwelt (H. Rizk) 70; Geschichte und Ethik (F. Jeanson) 75; Die Politik des Bildes (F. Noudelmann) 82; Die Manuskriptübergabe (R. Gallimard) 85	
Abriß der Metakritik	88
I. Die Marxismus-Diskussion	103
<i>Kritik aus dem real existierenden Sozialismus: Sartres Parasitismus am Marxismus. Eine Diskussion der KDV im Ausgang von Thomas Schwarz</i>	105
Probleme der Diskussion des Existentialismus im Marxismus 105; <i>Das Jenseits der Produktion</i> 107; Vermittlung und Dogmatismus 108; Die Methode	

110; Anthropologiediskussion, Indeterminismus und Naturdialektik 110; Handeln und Widerspruch 112; Dialektische Vermittlung und Intelligibilität 113; Der Subjektivismus 114; Präsenz und Negation 116; Praxis und Bewußtsein 116; Der praktische Organismus 118; Reziprozität, Ökonomie und Geschichte 119; Knappheit und Reichtum 120; Entfremdung und Klasse 121; Das Interesse 122; Praxis und Entfremdung 123; Das Praktisch-Inerte und die Gruppe 124; Reihe und Gruppe 126; Die Frage nach der ökonomischen Basis und der unreine Materialismus Sartres 128; Dialektische und analytische Vernunft 130	
<i>Die Entbindung von der Utopie.</i> Ein Hauptkonflikt zwischen der Kritik der dialektischen Vernunft und dem Marxismus	132
<i>Alternativen in der Alternativlosigkeit.</i> Eine Diskussion der <i>KDV</i> im Ausgang von Vincent von Wroblewsky	134
Das Pathos der Kritik 134; Die existentielle Psychoanalyse und die Gruppe 135; Sartres Wende und die Kritik am Dogmatismus 137; Arbeit an den Dingen 138	
<i>Die Hoffnung auf Heilung des Risses in der Freiheit.</i> Eine Diskussion der <i>KDV</i> im Ausgang von André Gorz	140
Eine Weiterentwicklung des Marxismus mit Husserlscher Methode 140; Die Heilung der Freiheit in der Fusion 140; Das Problem der Entfremdung und ihrer Aufhebung 141; Die Gruppe 143; Die Souverän-Theorie 144	
<i>Verfehlt Eindeutigkeit.</i> Eine Diskussion der <i>KDV</i> im Ausgang von Hans Heinz Holz	145
Mangel und Überschuß 145; Sartre, der kleinbürgerliche Intellektuelle 145; Widerspruch und Überwindung 146; Das Kausalitätsproblem 147; Die Darstellung der Verfehlung 147	
<i>Wissenschaft und Naturdialektik.</i> Eine Diskussion der <i>KDV</i> im Ausgang von Jean-Pierre Vigier	149
<i>Der Abstand der Menschen.</i> Eine Diskussion der <i>KDV</i> im Ausgang von Mark Poster	151
Der neo-marxistische Entwurf der <i>KDV</i> 151; Zentrale kritische Einwände: dialektische Vernunft und Objektivität 152; Proletariat, Mangel und dialektische Praxis 153; Ein konstruierter Derridascher Einwand: Logozentrismus und Metaphysik der Präsenz 154; Teleologie, Ontologie und Dialektik 155; Derridas <i>Schrift</i> und Sartres <i>Totalisierung</i> 156; Die Dialektik der Dinge und die Kritik der Metaphysik bei Sartre 157; Die Praxis, die Gruppe, der Dritte 158	
<i>Bedürfnis und Begehren, revolutionäres Bewußtsein und technische Medien</i> 160	
<i>Verantwortlichkeit ist die Sache des Dritten.</i> Eine Diskussion der <i>KDV</i> im Ausgang von Thomas R. Flynn	162
Das Problem der individuellen Praxis 162; Das Praktisch-Inerte 163; Vom entfremdenden zum vermittelnden Dritten 163; Die Auflösung der Serialität 164; Das Eigene und der Dritte 165; Die Mensch-Materie-Fusion 166; Die Interiorisierung der Vielheit und der Verantwortlichkeit 167; Bildung,	

Erhalt, Zerstörung und Gedächtnis 168; Kollektiv und Gruppe im Bezug zum Ding 169; Die Vermittlung der Vermittlungen 171; Der Dritte, das Geld, der Tausch, der Handel 173; Gemeinsame Verantwortlichkeit 175; Marxismus und Existentialismus 176; Dichotomien und deren Überwindung 176

*Der Dritte: Vermittlung des Imaginären der Objektivität* 178

## II. Die Cogito-Diskussion

181

*Der Cartesianische Kern. Eine Diskussion der KDV*

im Ausgang von Ulrich Sonnemann und Herbert Marcuse

182

Marxismus und Psychoanalyse 182; Das Problem der Wahrheit 182; Bewußtseinsisolierung 184; Geschichtlichkeit und Engagement 185; Spontaneität und Cogito 186; Äußere und innere Zeit 187; Dubito versus Cogito. Zur Überprüfbarkeit von Wahrheit und Irrtum 188

*Präzisierungen zum Cogito* 189

*Cogito und menschliche Gegen-Finalität. Eine Diskussion der KDV*

im Ausgang von Leo Fretz

191

Das Cogito zwischen analytischer und dialektischer Vernunft 191; Die Arbeit und die Evidenz des dialektischen Cogito 192; Gewalt, Knappheit und menschliche Gegen-Finalität 193

*Cogito und Create. Eine Diskussion der KDV*

im Ausgang von Wilfrid Desan

196

Eine semantische Verschiebung 196; Das Bedürfnis 197; Die Entfremdung bei Hegel, Marx und Sartre 198; Die Produktionsmittel 198; Weitere Übernahmen aus der Marxschen Semantik 199; Dualismus von Marxismus und Existentialismus 200; Das Subjekt an seinem Zenith 201; Bewegung und Immobilität 201; Zeigt die *individuelle Praxis* den Mensch an Gottesstatt? 202; Das Verhältnis von Aufschub und Selbstreferenz in Kollektiv und Gruppe 205; Gruppe, Cogito, Mensch und Dinge 206; Gedächtnismomente: Fusion und Eid, Genesis und Geltung, Körper und Cogito 207; Der Dritte 209; Cogito und Maschine 211

*Das Cogito in der Kritik der dialektischen Vernunft zwischen dialektischer und analytischer Vernunft* 212

## III. Methodische Fragen

213

*Streit um die Dialektik zwischen analytischer und dialektischer Vernunft.*

Eine Diskussion der KDV im Ausgang von Georges Gurvitch

214

Wissenschaft und Geltung versus Philosophie und Genesis 214; Die monistische dialektische Vernunft 215; Subjektivismus, Imaginarität und Abstraktion in der Diskussion um die Dialektik 215; Methode und Bewegung

- 218; Die Kritikpunkte im einzelnen: 1. Eine Hegelanalogie: Gottesstatt des Menschen 219, 2. Rettung des Individuellen 220, 3. Die regressiv-progressive Methode 221, 4. Das Schaffen künstlicher, imaginärer Welten 222, 5. Un-synthetisierbare Dialektiken 223; 6. Der Dogmatismus Sartres 223
- Die Dinge und die Vermittlung.* Die Stellung der *Kritik der dialektischen Vernunft* zur Transzendentalphilosophie und zur Sozialontologie. 225
- Eine Diskussion der *KDV* im Ausgang von Michael Theunissen 225
- Fundamental- und Sozialontologie 225; Die Beziehungen zwischen den Menschen und zwischen Mensch und Ding 226; Die Wechselseitigkeit und der Schrecken des Positiven 226; Die Realisierung der Wechselseitigkeit durch den Dritten 227; Die Vermittlung und der Dingbezug 227; Entfremdung und Veränderung: die Verdinglichung 229; Anschlussfragen 230; Sartres doppelter Diskurs: Husserl mit Marx, der Andere mit den Dingen 230
- Zwischen der Analytik des Rechts und der Dialektik der Praxis.*
- Probleme transzendentalphilosophischer Kritik. Eine Diskussion der *KDV* im Ausgang von Klaus Hartmann 233
- Recht und Soziales, Transzendentalität und Praxis 233; Sozialphilosophie und Ethik. Zur Unmöglichkeit von Normativität und Rechtsphilosophie 233; Soziales und Philosophie 235; Die *KDV*: eine dialektische Ausweitung methodischer Kontinuität 236; Das Entropiegesetz der Unmenschlichkeit 237; Dialektik und Transzendentalphilosophie 238; Die vernünftige, intelligible Geschichte als apriorische *Sinngesetzlichkeit* 239; Unterschiede des Verständnisses des Transzendentalen bei Hartmann und Sartre 240; Die *KDV* als Lösungsangebot für die Probleme der Transzendentalphilosophie 242; Transzendentalität, Subjekt, Grund und Differenz 244; Der Konflikt der Partikularitätsthese mit der transzendentalen Begründung 247; Die Eigensteuerung des Menschen und die marxistische Tendenz der *KDV* 249; Hartmanns Darstellung der Funktion des Dritten 251
- Einige weiterreichende Bestimmungen zum Dritten in der KDV* 252
- Die Falsifizierbarkeit der Utopie.* Eine Diskussion der *KDV* im Ausgang von Ingbert Knecht 254
- Sartres eigenständige, durch die *Knappheit* begründete Entfremdungstheorie 254; Ontologisierung der Entfremdung 255; Sartres Hermeneutik 256; Entfremdung, Denken und Philosophie 257; Das vollständige Bild der Entfremdung: die Vergegenständlichung im Sozialen 257; Der Dritte und die Gruppe 258; Kontingenz und subjektives Vermögen 259; Transzendentalphilosophie als analytischer Widerstand zur dialektischen Vernunft 260
- Dialektik und Geltung.* Eine Diskussion der *KDV* im Ausgang von Gerhard Seel 262
- Sartres dialektische Grundmethode 262; Widerspruch und Motivation 262; Analytik und Dialektik, Wert und Entwurf, Geltung und Herkunftsfrage 264; Die Entwertung des Wertes in der *KDV* 266; Der vermittelnde Dritte und die Moral 267; Der Konflikt ist in den Produktivkräften angelegt 268; Versuch einer Analyse der Dialektik 270

- Zur Integralität der dialektischen Vernunft und zur Neutralitätsbehauptung analytischer Vernunft. Eine Diskussion der KDV*  
im Ausgang von Raymond Aron 270  
Arons Rezeption der *KDV* als Einleitung zu eigenen Werken 270; Sartres Fehler: Mangelnde Neutralität und Charakterschwäche 270; Eine Analyse der Dialektik 271; Die Neutralität 272; Existentialistische phänomenologische Ontologie versus marxistische und revolutionäre Voten 273; Sartres spekulative und politische „Interessen“ und Arons interpretative Wendungen zu Ontologie, Ethik, Dialektik, Vernunft, Praxis 275; Dialektik und Dialog, der Andere und die Dinge 277; Arons Interpretation des Sartreschen Begriffs der Kritik 278; Die Gruppe: Ausdruck einer Ethik oder einer Politik der Gewalt? 279; Versklavung oder Sozialisation? 281; Wahrheitsbegriffe 284; Verschiedenes und Gleiches 285; Telos und Geschichte 285; Intelligibilität, Rationalität und Irrationalität 286; Abschließende Pointierungen 287
- Das Problem des Anderen des Anderen. Eine Diskussion der KDV*  
im Ausgang von Peter Kampits 290  
Die individuelle fundiert die gesellschaftliche Praxis 290; Ethik, Praxis, Dogmatik und das Problem der Freiheit 291; Der Dritte 291; Eine Kritik am Philosophieverständnis von Kampits 293; Kampits' Kritik an Sartres Drittenkonzeption: a. Die Reziprozität 294, b. Die Arbeit 294, c. Entfremdung und Verdinglichung, Produktivkräfte und Produktionsverhältnisse 295, d. Die gegenseitige Anerkennung der Freiheit 297; Das Auseinanderfallen des Anderen 298; Prinzipieller und konkret begegnender Anderer, Körper und Cogito 298; Das Miteinander 299; „Meine Strukturen“ 299
- Versuch der Rettung des verlorenen Subjektivismus. Eine Diskussion der KDV*  
im Ausgang von Reinhard Olschanski 303  
Die Querstellung der *KDV* 301; Der Übergang zur fusionierenden Gruppe 303; Solidarität, selbständiges Gut und unzulässige Trennungen 304; Ein methodisches Problem in der *KDV*: zum Verhältnis von Begriff und Realität 304; Serialität, Solidarität und die dingliche Vermittlung 306
- IV. Sartres Leidenskonzeption und ihr Bezug zur Krankheit 309
- Existenz und Leiden. Eine Diskussion der KDV im Ausgang von Emil Kaufmann* 310  
Existenz ist Leiden: Scheitern und Verfehlung des Selbst 310; Das Problem von Theorie und Praxis 310; Sartre und Hegel: Praxis, Wissen, Vermittlung 311; Existenz und Wissen, Leiden und Heilung 314; Arbeit und Therapie 315; Das Selbst: seine dynamisierende Verfehlung und das Erleiden des Inerten 316; Der Einfluß der Ontologisierung 317; Am Leitfaden der Vermittlung durch Leiden 317

*Die Praxis der Kritik der dialektischen Vernunft als Therapiealternative.*

Eine Diskussion der *KDV*

im Ausgang von David G. Cooper und Ronald D. Laing 319

Das Theorieexposé 319; Die Geisteskrankheit 320; Eine Erweiterung des traditionellen Therapieverständnisses 320; Dialektische Therapie: die Vermittlung von subjektiver und objektiver Krankheit 321; Die Krankheit und die menschliche Vermittlung im Riß der ontologischen Einheit 322; Die *KDV* als methodische Annäherung an Krankheit 322

V. Fragen zur Freiheit 325

*Freiheit und Notwendigkeit.* Eine Diskussion der *KDV*

im Ausgang von Bernhard Waldenfels 326

Einsatz und Tradition der *KDV* 326; Die Unvereinbarkeit des Individuellen mit dem Gemeinsamen 327; Die innere Notwendigkeit und der Mangel 328; Äußere und innere Revolution 329; Arbeit und Freiheit. Die Unüberschreitbarkeit des Übergangs 330; Die *KDV*: Ein Programm der Vermittlung von Freiheit und Notwendigkeit 331

*Die Freiheit zwischen analytischer und dialektischer Vernunft.* Eine Diskussion der *KDV* im Ausgang von Edo Pivcevic 334

Die Kluft zwischen der Philosophie und der Naturwissenschaft 334; Ist die *Kritik der dialektischen Vernunft* eine dogmenaffirmative Antidogmatik? 335; Freiheit bei Sartre und im Marxismus 336; Die dialektische Einheit von Freiheit und Notwendigkeit 338

*Individuum und Freiheit.* Eine Diskussion der *KDV*

im Ausgang von Manfred Frank 339

Das Individuelle 339; Die Irreduzibilität des Aktes und seine konsumative Situierung 340; Nominalismus, Abweichung, Vergleich und erfülltes Zeichen 340; Apokalypse des Zeichens 341

*Vorschlag zu einer geschlechtsdifferentiellen Lesart der Kritik der dialektischen Vernunft.* Eine Diskussion der *KDV* im Ausgang von Dieter Hombach 343

Grund und Dialektik 343; Maschine, Bedürfnis und Körper 344; Herkunft und Geltung, Geschlechterverhältnis und Dialektik 345; Die Flaubertstudie und der zweite Band der *Kritik der dialektischen Vernunft* 345; Körper, Maschine und weibliche sexuelle Phantasie 346; Methodenbildung zwischen Körper und Maschine: die unbestimmte Erregung 347; Die Geschlechtsdifferenz 349; Unschuld, Grund und Ursprung 350; Die Dialektik der Freiheit 351

*Freiheit und Praxis in theologischer Sicht.* Eine Diskussion der *KDV*

im Ausgang von Ghanem-Georges Hana 353

Die subjektive Freiheit und der Grund der Dialektik 353; Die Dialektik als Begründung menschlicher Wirklichkeit: Freiheit ist Praxis 353; Das Pro-

blem der Totalisation 354; Individuelle und allgemeine Freiheit 355; Die Freiheit im Letztwert 355	
<i>Freiheit in subjektivistischen Grenzen. Eine Diskussion der KDV</i>	
im Ausgang von Mohamed Turki	357
Das Festhalten an Gegensätzen und andere Probleme der Analyse 357; Sartres konkret historische Auffassung: Dialektik als Methode und Praxis 358; Mangel und schlummernde Potenzen 359; Die Gruppe 360; Identität und Differenzbewegung 361	
<i>Anhang zum V. Kapitel</i>	
Zur Frage nach dem Ethischen in der Kritik der dialektischen Vernunft	362
 VI. Strukturalistische und poststrukturalistische Diskussion	 365
<i>Die Differenz zum Strukturalismus. Eine Diskussion der KDV</i>	
im Ausgang von Traugott König und Pierre Verstraeten	366
Komplementarität und Differenz – Sartre, der <i>Popanz</i> 366; Differenzen und produktive Anschlüsse 367; Entsöhnung und Versöhnung 368; Der Tod und der Mangel 368; Die Möglichkeit von Wahrheit 369; Differenzbestimmung mit Deleuze 370	
<i>Die monstruöse Übertragung. Eine Diskussion der KDV</i>	
im Ausgang von Jacques Derrida	372
Dasein und réalité humaine 372; Die Grenze des Zeichens Mensch 373; Sartres Mangelkonzept und die Auslassung der Frage nach dem Sinn von Sein 373; Humanismus und Metaphysik 374	
<i>Die Autoevidenz. Eine Diskussion der KDV</i>	
im Ausgang von Durando Juan Michellini	376
<i>Gibt es eine totalisierende Totalität der analytischen Vernunft?</i>	
<i>Zum Verhältnis von analytischer und dialektischer Vernunft sowie von Wissenschaft und Philosophie. Eine Diskussion der KDV</i>	
im Ausgang von Claude Lévi-Strauss und Alfred Schmidt	378
A. Exposition der Probleme: Domestizierung der dialektischen Vernunft 378; Wissenschaft versus Philosophie 379; Vier Rettungsmöglichkeiten der Philosophie 379; Die Frage nach der Konstitution und die technisch-mediale Vermittlung 381; Ist das Selbstbewußtsein an die Dinge abgetreten? 382; Medientheorie statt Philosophie? 382; Popanz und Medien 383; Subjektivität, Objektivität und Vermittlung bei Lévi-Strauss und Sartre 384; Natur und Grund der Sprache: zur Seinsvergessenheit analytischer Vernunft und zum Versuch der Legitimation eines wissenschaftlichen Gesamtzugriffs auf Welt 385; Die gemeinsame dialektische und analytische Arbeit an der inneren Grenze der einen Vernunft 386;	
B. Ausführungen und Diskussion: Lévi-Strauss' Kampfansage gegen Sartre 387; Lévi-Strauss' Thesen wider die dialektische Vernunft 388; Szientismus und Philosophie zwischen Konstituiertem und Konstituierendem 389; Die	

Geschichte zwischen Menschkörper und exakten Wissenschaften 390; Von der Geschichte zur Geschichtswissenschaft 393; Ist die analytische Vernunft das Telos der dialektischen? 393; Gesetz versus Differenz 394; Steg und Abgrund: Wissenschaft und Philosophie 395; Das andere Ufer 396; Die Freiheit 397; Die Regeneration der analytischen Vernunft durch die Abstandsherstellung der dialektischen 397; Entfremdung und Selbstbewußtsein 399; Zwischenbilanz 399; Weitere kritische Einwände von Lévi-Strauss gegenüber Sartre 400; Der wissenschaftliche Strukturalismus und Sartres philosophische Kritik daran 401; Die Frage nach der Verfügbarkeit 402; Das kollektive Unbewußte bei Lévi-Strauss und sein praktisches Erwachen bei Sartre 402; Innere oder äußere Dialektik? 403; Eine Bewertung der Kritik von Lévi-Strauss 404

## VII. Gruppentheoretische Weiterführungen und Anschlüsse

407

### *Die institutionelle Gruppe bei Félix Guattari*

408

Trennung und Vermittlung 408; Unterschiede und Gemeinsamkeiten bei Sartre und Guattari 409; Die institutionelle Vermittlung 410; Gesetzesinkarnation und Gruppenbildung 411; Die Gruppe als Wunschmaschine, Kriegsmaschine und Analysemaschine 412; Konzeptionelle Divergenzen und Konvergenzen: Analyse, Forderungen und die Instrumentalisierung interiorisierter Exteriorität 413; Gruppentheoretische Präzisierungen mit Sartre 415; Unterworfenen Gruppen und Subjektgruppen 416; Institution und Revolution, die Gruppe zwischen Wunsch und Maschine 417; Gruppenwunsch, Todestrieb und praktische Perspektivierung 419; Die Transversalität, die Gruppe und ihre Symptome 421; Die Gruppe als Übergang und praktische Dialektik der Bestimmung 423; Maschine und Struktur 425; Die Maschine und die Kritik der dialektischen Vernunft 426; Guattaris Maschinen- und Sartres Dritten- sowie Gruppentheorie im Vergleich 427

### *Zur Kritik der Gruppe*

Eine Diskussion der *KDV* im Ausgang von Rudolf Heinz

430

Herrschaft im Schein subjektiver Autonomie 431; Die Gruppe als Entdeckung der Gewalt 432; Das Problem des Übergangs in die Subjektgruppe: vom Vorgang zum Ereignis 434; Die *Monstranz*: Das Bild der Gruppe bei Heinz und Sartre 436

VIII. Ergebnisse und Schlußfolgerungen zur Rezeption der Kritik der dialektischen Vernunft sowie zur Diskussion des Verhältnisses von dialektischer und analytischer Vernunft 439

*Abschließende Zusammenfassung der von der Rezeption vorgebrachten Kritik an Sartres Kritik der dialektischen Vernunft* 440

*Gegenüber der Kritik der Rezeption der Kritik der dialektischen Vernunft vorzubringende Kritik* 451

*Kritische Vermerke und Weiterführungen* 456

Die Dialektik 456; Die Psychosennähe 456; Die Transzendenz und die Dinge 458; Der Dritte 459; Entbergung und Kritik der Metaphysik 459; Die Wechselseitigkeit und Sartres Mensch-Begriff 460; Die Aufhebung der Herrschaft der Vermittlung durch die Materie 461; Eine mögliche Kritik von fortgeschrieben psychoanalytischer Seite 462; Die *KDV* als letzte Philosophie 464; Eine mögliche Praxis der Intellektualität 465

*Schlüsselpointierungen* 467

Ein Ausblick zwischen analytischer und dialektischer Vernunft 469; Weitere Perspektiven: Ist der Mensch sein objektives Medium? 471; Materialität und Virtualität 473; Probleme der Rückvermittlung des Entäußerten 474; Präzisierung des Kritikbegriffs: Exposition einer Produktionstheorie 475

Literatur 477